

# BÜRGERINFO

## MUNDERFING SÜD

### »Angst am Schulweg«

Die Bürgerbefragung vom letzten Jahr über die Verkehrssituation hat gezeigt, dass die Situation auf der B147 viele von Euch aufregt. Um zum Schulbus zu kommen, müssen die Kinder die Bundesstraße überqueren. Und das oft alleine, bei Dunkelheit und ohne Querungshilfe (Schutzweg, Schülerlotsen).

Einige von Euch haben sich wegen dieser gefährlichen Situation an uns und an die Presse gewendet. **Wir von der MBI fordern schon seit langem Querungshilfen und endlich regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen.**

Bisher sind wir bei den Behörden damit auf taube Ohren gestoßen. Die Verkehrssicherheit sei ausreichend und der Verkehr müsse ungehindert fließen. Das Problem ist seit Jahren bekannt. Leider wird aber meistens erst reagiert, nachdem etwas passiert ist. **Aus unserer Sicht muss der Schutz unserer Kinder an erster Stelle stehen.**

Wir bleiben dran.

Fritz Nobis & Daniela Plainer  
vor der geplanten Trasse



## »Noch eine sinnlose Schnellstraße?«

Die MBI ist gegen den weiteren Ausbau der B147 im Süden von Munderfing. Es soll nicht noch mehr Grünland unwiederbringlich verschwinden. Wie einschneidend solche Straßen das Landschaftsbild verändern, zeigt ja das Beispiel des bereits fertigen Abschnitts in Munderfing. Die Verkehrszahlen belegen jedenfalls, dass der Ausbau völlig unnötig ist.

**Wir sind für einen sparsamen Bodenverbrauch in unserer Gemeinde. Mit uns wird es keine Zustimmung für den Ausbau Munderfing Süd im Gemeinderat geben.**

## Das Fahrverbot, das keinen kratzt

Seit Juni 2020 gilt ein LKW Fahrverbot für den Durchzugsverkehr auf der B147. Damit wurde eine unserer Forderungen endlich umgesetzt. Doch leider zeigen die Verkehrszählungen, dass der LKW Verkehr weniger stark zurückgegangen ist, als erwartet. Gerade mal um ca. 10%, und die gehen vermutlich auf das Konto von Corona.

Viele von euch vermuten, dass das LKW-Fahrverbot teilweise ignoriert wird. Auch wir befürchten das. Kontrollen finden leider kaum statt.

**Wir fordern daher die Landesregierung auf, durch mehr Kontrollen das Fahrverbot durchzusetzen.** Eine Petition wird von uns eingebracht.

Die gelbe Linie zeigt die bestehende B147. Die schwarzen Linien die mögliche neue Trasse, die teilweise nur 100 m parallel zur bestehenden Straße verlaufen würde.

